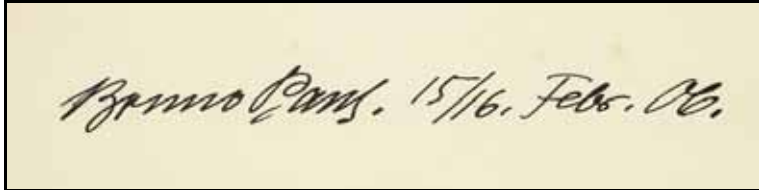


## Bruno Paul

\*19. Januar 1874 in Seiffhennersdorf 1843 + 17. August 1968 in Berlin



Gästebücher Bd. IV S.271



Bruno Paul S. 8

war als Architekt, Karikaturist und Kunsthandwerker ein Wegbereiter des Jugendstils. Er begründete den Deutschen Werkbund mit und war ein einflussreicher Hochschullehrer.

### Leben

Von 1892 bis 1894 studierte **Bruno Paul** Malerei an der Akademie der Künste in Dresden, danach unter **Paul Höcker** an der Akademie der Schönen Künste in München. 1907 wurde er zum Leiter der *Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin* und 1919 in die Preußische Akademie der Künste berufen. Von 1924 bis 1933 war er Direktor der Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst in Berlin. 1937 wurde er aus der Preußischen Akademie der Künste ausgeschlossen. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges siedelte er nach Düsseldorf über, kehrte aber - als ordentliches Mitglied der Akademie der Künste rehabilitiert - 1957 nach Berlin zurück, wo er 1968 verstarb.

### Schaffen

1897 begann seine Mitarbeit als Karikaturist beim "Simplicissimus" und bei den "Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk". Er übernahm die künstlerische Verantwortung für die Deutsche Abteilung auf der Weltausstellung in Brüssel (1910). 1919 brachte er die Programmschrift "Erziehung der Künstler an staatlichen Schulen" heraus. Mit Hilfe seines Schwagers **Franz Weber** unterhielt er ein Zweigbüro in Köln, das seine Projekte im Westen Deutschlands abwickelte - so z.B. das Dischhaus in Köln, das wichtigste und bekannteste Zeugnis des Neuen Bauens in der Domstadt. Er war u.a. 1928/30 am Bau des vielbeachteten Kathreiner-Hochhauses in Berlin beteiligt. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten legte er seine Lehrtätigkeit nieder und arbeitete bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges nur noch anonym. Nach seinem Umzug nach Düsseldorf (1945) wandte er sich dem Ingenieurbau zu.

### Auszeichnungen

Drei Goldmedaillen auf der Weltausstellung in Paris (1900)

Bundesverdienstkreuz (1954)

Ehrenurkunde des Bundes Deutscher Architekten der DDR (1969)

Quelle:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno\\_Paul](http://de.wikipedia.org/wiki/Bruno_Paul)

Neubeuern:  
15.-16.2.1906



v.l. Eduard Thöny und Bruno Paul um 1900

Bruno Paul: Deutsche Raumkunst und Architektur zwischen Jugendstil und Moderne, München 1992, S. 18



*Die »Simpl-Redaktion« bei einem Ausflug nach Oberammergau 1900. Ludwig Thoma, Eduard Thöny, Bruno Paul, Rudolf Wilke und Ferdinand von Reznicek (v.l.n.r.)*

Bruno Paul: Deutsche Raumkunst und Architektur zwischen Jugendstil und Moderne, München 1992, S. 23

**Einrichtung von Schloß Neubeuern für  
Baron Wendelstadt 1906/07**  
Ausführung: VW

**275 Wohnzimmer**

Mahagoni  
Bücherschrank 6778, ovaler Tisch  
6784, Fauteuil 6785, Sofa mit Seiten-  
schränken, Anstellschränkchen 6804,  
Standuhr 6819, Stühle 6868, 6869.  
Im VW-Archiv als Wohnzimmer 2  
geführt.

**a Standuhr 6819**

Mahagoni mit Intarsien, Kristallglas,  
Zifferblatt grün-weiß emailiert.  
184 x 39 x 23 cm  
Schule Schloß Neubeuern (ehemals  
Baronin Wendelstadt)

**b Drei Stühle 6868**

Mahagoni, Bezug erneuert  
45/99 x 43 x 46 cm, unter der Zarge  
VW-Stempel.  
MStm M 81/80, 1-3

**276 Arbeitszimmer (o. Abb.)**

**277 Schlafzimmer (o. Abb.)**

Möbel weiß lackiert.  
Betgestell in Messing 4841, rundes  
Tischchen 7000, Nachttisch 7001,  
Toilette 7002.  
Im VW-Archiv als Schlafzimmer 19  
geführt.

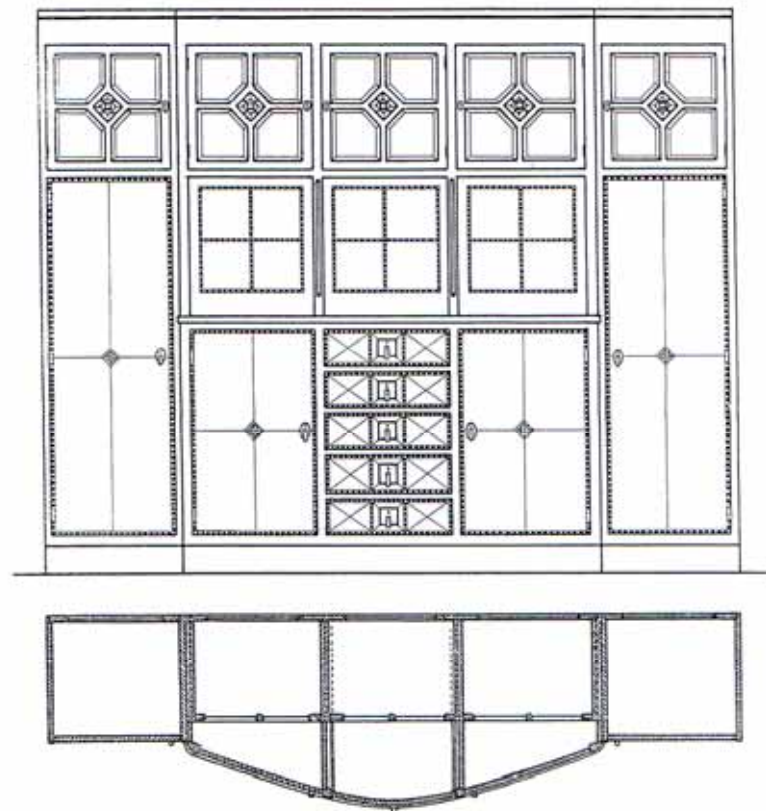
Zwischen 1906 und 1908 wurde der  
Mitteltrakt des Schloßes Neubeuern von  
dem Münchner Architekten Gabriel von  
Seidl in malerischem Stil neu errichtet.  
Dabei entstand im obersten Stockwerk  
eine Raumflucht von drei großen  
Zimmern, die Bruno Paul im Auftrag der  
Baronin Wendelstadt ausstattete. Die  
Baronin war wiederum durch ihren  
Schwager, Eberhard von Bodenhaus-  
sen, auf den Künstler aufmerksam  
gemacht worden, dem dieser ungefähr  
gleichzeitig zwei Schlafzimmer-Einrich-  
tungen entworfen hatte (Modellnr.  
6759 bis 6763, 7126 bis 7132).



275b



275



278



Kommoden von Bruno Paul im Schloss Neubeuern